

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben
im

Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXII. Jahrgang.

Berlin, Dienstag, den 20. März 1894.

N^o 12.

Inhalt: Zoll- und Steuer-Wesen: Ergänzung des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif in Bezug auf den Artikel „Petroleum“; — Abänderung der Bestimmungen über Ursprungszeugnisse für die aus meistbegünstigten Ländern eingehenden Waaren Seite 75

Zoll- und Steuer-Wesen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 17. d. Mts. beschlossen, daß dem Artikel „Petroleum“ im amtlichen Waarenverzeichnis zum Zolltarif als Anmerkung 6 zu a folgende Bestimmung hinzugefügt wird:

„Petroleum und andere zu Beleuchtungszwecken geeignete raffinierte Mineralöle der Position 29a können beim Eingang aus meistbegünstigten Ländern auf Antrag auch nach dem Raumgehalt verzollt werden, wobei 125 Liter bei einer Temperatur von (+) 15° C. gleich 100 Kilogramm netto zu rechnen sind. Dem ermittelten Nettogewicht sind zum Zweck der Zollberechnung 25 Prozent Tura zuzuschlagen.“

Berlin, den 19. März 1894

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Graf v. Posadowsky.

Auf Grund des Beschlusses des Bundesraths vom 17. d. Mts. ist vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des am 10. Februar d. J. mit Rußland abgeschlossenen Handels- und Schiffahrts-Vertrages für die in Ziffer 2 und 7 der Bestimmungen, betreffend Ursprungszeugnisse für die aus meistbegünstigten Ländern eingehenden Waaren,*) aufgeführten Gegenstände mit Ausnahme von Wein und Most in Fässern sowie von getrockneten Mandeln (Nr. 25e1 und 25h3 des Zolltarifs) von der Forderung eines besonderen Nachweises des Ursprungs aus einem in Deutschland meistbegünstigten Lande behufs Anwendung der vertragsmäßigen Zollsätze abzusehen.

Berlin, den 19. März 1894.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Graf v. Posadowsky.

*) Central-Blatt v. 1892 S. 71/73.



